

Freie und Hansestadt Hamburg  
Kulturbehörde

# **Bericht**

aus dem Landesrat

No. 7

März 2003

**Liebe Leserinnen und Leser,**

der Landesrat für Stadtteilkultur hat sich zu einem anerkannten Kompetenzzentrum entwickelt. Erfahrungen der Kulturbehörde, aus dem Umfeld der Bezirksverwaltungen und auch aus der konkreten Stadtteilkulturpraxis werden zu neuen Empfehlungen und Einschätzungen verdichtet.

Der vorliegende Bericht fasst **Ergebnisse** der letzten beiden Sitzungen des Landesrates zusammen (11/02 und 2/03).

Der kurze Rundblick auf **aktuelle Ereignisse** in einzelnen **Stadtteilkulturzentren** darf natürlich nicht fehlen.

Die **Globalrichtlinie Stadtteilkultur** wird nach 5 Jahren Laufzeit zum 1.7.03 für weitere 5 Jahre vom Senat verabschiedet. Eine von Kulturbehörde und Landesrat **redaktionell bearbeitete und aktualisierte Fassung** befindet sich derzeit in der Behördenabstimmung.

Im Abschluss **des Evaluationsprozesses zum Landesrat** legt die externe Gutachterin ihren Bericht vor.

Nach der guten Resonanz zum **3. Hamburger Ratschlag Stadtteilkultur** ist mit dem 21./22.11.03 der Termin für den **4. Hamburger Ratschlag Stadtteilkultur** schon vor Augen.

**Themen in dieser Ausgabe:**

- Themenschwerpunkte im Landesrat: November 2002 und Februar 2003
- Aktuelles aus den Stadtteilkulturzentren
- Globalrichtlinie Stadtteilkultur
- Evaluation im Landesrat für Stadtteilkultur
- 3. Hamburger Ratschlag Stadtteilkultur
- Termine, Hinweise:

*Kinder- und Jugendkulturforum*

*Stadtteilkulturpreis 2003*

*4. Ratschlag Stadtteilkultur*

Weitere **Hinweise auf wichtige Veranstaltungen** fasse ich abschließend für Sie zusammen.

Ich freue mich auf Ihre Anregungen für kommende Ausgaben und wünsche eine anregende Lektüre.

Werner Frömming

### Landesrat Stadtteilkultur – 21.11.02

Beim Schnelldurchgang durch die Tagesordnungen ist zunächst der Rückblick des Kulturpalastes Billstedt zur **erfolgreichen Billevue** (Stadtteilfest mit 150.000 Besuchern!) vor Augen. Das Stadtteilkulturzentrum hat erfolgreich die Rolle des Initiators, Moderators und Organisators gespielt. Aus Altona wurden besorgte Stimmen zur **Entwicklung der Jugendhilfe** laut. Von geplanten Kürzungen und Umschichtungen sei auch die Kinder- und Jugendarbeit der Altonaer Stadtteilkulturzentren betroffen.

Die Auswertung des Landesrats zum **3. Hamburger Ratschlag für Stadtteilkultur** ist in einem extra Beitrag nachzulesen.

Im zweiten Quartal des Jahres soll es eine gemeinsame **Fortbildung** von Zentren und Bezirksverwaltungen zum Zuwendungsverfahren geben.

Erneut stellen die Zentren die Bedeutung der **Verstärkungsmittel** für die Abfederung gestiegener Personalkosten heraus.

Die **Globalrichtlinie Stadtteilkultur** wird nach redaktioneller Bearbeitung zum 1.7.2003 erneut durch den Hamburger Senat beschlossen. Der Landesrat empfiehlt die ihm vorliegende Fassung.

### Landesrat Stadtteilkultur – 13.02.03

Der Rundblick auf Ereignisse in den Bezirken blieb diesmal bei den Unsicherheiten zur Finanzierung der **ALTONALE** hängen. Ehemalige Sponsoren haben sich zurückgezogen.

Ein **Club der 100** soll jetzt kleinteilige Spenden und Sponsorbeiträge sammeln. Darüber hinaus wurde von erfreulichen **Annäherungen von Kommunalpolitik und Kultureinrichtungen** aus Altona berichtet (GWA und Werkstatt 3).

Im Bezirk Nord wird von Stadtteilkulturzentren und anderen Aktiven ein großes Kunstevent für den 16.5.03 vorbereitet: **CITY NORD MEHR**.

Sehr erfolgreich war offensichtlich die Zusammenarbeit von 10 Hamburger Stadtteilkulturzentrum zum **Cup of Comedy**. Die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit trug Früchte.

Der **4. Hamburger Ratschlag Stadtteilkultur** wird am Fr/Sa 21./22.11.03 im Wandsbeker Sasel-Haus stattfinden.

Aus Harburg wurde neben der Sorge um den Zweiten Arbeitsmarkt (GATE) von der erfreulichen Verlängerung des **Wilhelmsburger Beteiligungsverfahrens** berichtet.

## Aktuelles aus den Zentren

Bauthemen bestimmen in vielen Einrichtungen weiterhin den Alltag. Besondere Aufmerksamkeit zog Ende Februar 2003 die Grundsteinlegung für den Ausbau des **Billstedter Kulturpalastes** auf sich. Mit Unterstützung der Kulturbehörde aber auch erheblichen Eigenmitteln und Spenden packt das Wasserwerk-Team den Ausbau des alten Wasserbunkers zur Musik-Location und den Neubau eines Foyers bzw. zusätzlicher Flächen für Gastronomie an. Die Kultursenatorin sprach den Billstedtern vor zahlreich erschienenen Gästen aus Politik, Verwaltung und Stadtteil ihre Anerkennung für eine große Mobilisierungsleistung aus.

Im gleichen Bezirk (Mitte) feierte Ende Januar der **Kulturladen Hamm** sein 20. Jubiläum und ließ sich vom Chor des Kulturladens St. Georg *MIRASOL* ein Ständchen bringen. Herzlichen Glückwunsch!

Die **GWA St. Pauli** (und auch die Werkstatt 3) musste sich unversehens mit schweren Anwürfen der BILD-Zeitung auseinandersetzen (Schlagzeile am 27.11.02: „Kulturbehörde fördert Chaoten“). Alle erhobenen Vorwürfe konnten rasch entkräftet werden, und im Dialog mit der Altonaer Kommunalpolitik zeigte sich, dass das engagierte und anerkannte Stadtteilkulturzentrum auch weiterhin einen starken Rückhalt im Stadtteil und im Bezirk hat.

Der neue Fahrstuhl im **Eidelstedter Bürgerhaus** ist jetzt in Betrieb!

Das **Freizeitzentrum Schnelsen** freut sich über sein neues Klavier.

Die Altentheatergruppe des **goldbekHauses HERBST-ZEILOSE** feierte im Januar ihren 15. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch.

Das **Bürgerhaus Barmbek** hat finanziert aus Eigen- und Spendenmitteln einen neuen Rollstuhlzugang realisiert.

Mit dem geplanten Umzug der **Begegnungsstätte Bergstedt** in das denkmalgeschützte „*Armenhaus*“ hat sich die Begegnungsstätte Großes vorgenommen. Die SpriAG, die Kulturbehörde und der Bezirk Wandsbek haben einem Sanierungskonzept zugestimmt.

In der **Freien Kulturinitiative Jenfeld** knallten Anfang März die Sektkorken zum 20. Jubiläum. Der Staatsrat der Kulturbehörde gratulierte.

Bereits im Oktober 2002 gratulierte der Staatsrat der **LOLA** in Bergedorf zum 10. Jubiläum. Auch hier werden in Kürze die Bauhandwerker zum Saalausbau das Kommando übernehmen.

Endlich hat das **Kulturhaus Süderelbe** mit Unterstützung der Kulturbehörde eine Außen- und Innen-Treppe erhalten.

## Globalrichtlinie Stadtteilkultur

Nach einer Laufzeit von 5 Jahren wird die Globalrichtlinie Stadtteilkultur nach einer redaktionellen Bearbeitung und Aktualisierung durch die Kulturbehörde zum 1.7.03 für die nächsten 5 Jahre vom Senat verabschiedet.

Auf Basis dieser Richtlinie vollzieht sich die konkrete Förderpraxis der Bezirke. Die jeweiligen Bezirksämter schließen mit den Stadtteilkulturzentren Rahmenverträge, in denen neben den individuellen Zielen der Träger die wesentlichen Zielvorgaben und Förderkriterien der Richtlinie festgeschrieben werden. Darüber hinaus werden Details zum Antrags, Abrechnungs- und Prüfverfahren geregelt. Dazu gehören auch Maßnahmen zur Erfolgskontrolle.

In die vor Senatsbefassung stattfindende Behördenabstimmung werden auch die aktualisierten Erläuterungen zu den Förderkriterien und weitere Materialien einbezogen. Ziele der redaktionellen Bearbeitung war eine Aktualisierung, die Schärfung des kulturellen Profils, die Präzisierung der Grundlagen für die Zusammenarbeit von ZG und ZE und eine größere Anwenderfreundlichkeit.

## Evaluation im Landesrat

Die beschriebene Globalrichtlinie würdigt in ihrer aktualisierten Fassung auch die Arbeit des Landesrates für Stadtteilkultur. Nach

einer Pilotphase von drei Jahren ist der Landesrat für Stadtteilkultur von der Kulturbehörde ohne weitere Befristung als Steuerungsgremium etabliert worden. Grundlage dieser Entscheidung war ein umfangreiches Evaluationsverfahren, in das Vertreter der Bezirksverwaltungen, Vorsitzende der bezirklichen Kulturausschüsse und Stadtteilkulturzentren einbezogen wurden.

Ohne jede Einschränkung ist die Arbeit des Landesrates in der

- Sicherung bezirksübergreifenden Informationsaustausches,
- fachlichen Steuerung und Qualitätssicherung in der Stadtteilkultur,
- Entwicklung und Sicherung von Fachkompetenz

als sinnvoll und notwendig bewertet worden. In einigen Details sind kleinere Optimierungen denkbar (z.B. in der Außenkommunikation). Der „Bericht aus dem Landesrat“ erreicht eben nur in größeren Zeitabschnitten seine interessierten Leserinnen und Leser. -

## Bericht vom 3. Hamburger Ratschlag Stadtteilkultur

Wilhelmsburg ist doch schneller erreicht, als manche/r denkt. Mit immerhin 185 Anmeldungen konnte sich der 3. Hamburger Ratschlag Stadtteilkultur in der Honigfabrik sehr gut in der Reihe bisheriger Fachforen behaupten. Auch aus der Landes- und Kommunalpolitik ist die Veranstaltung am 15./16.11.02 aufmerksam verfolgt worden.

Neben dem Imagegewinn für Wilhelmsburg ist von Teilnehmenden insbesondere der anregende Austausch zwischen den vielen Projektvertretern in guter Arbeitsatmosphäre benannt worden.

Kritisiert wurde das Abstraktionsniveau einzelner Impulsvorträge. Die Einbettung derselben in künstlerische Einzelbeiträge (Musik) wurde als anregend empfunden. Dank an die Honigfabrik für den guten Service!

#### **4. Hamburger Ratschlag**

##### **Stadtteilkultur**

Der 4. Ratschlag Stadtteilkultur wird die Erfahrungen mit den bisherigen Ratschlägen sicher konstruktiv aufnehmen. Er findet am Fr/Sa 21./22.11.03 in den Räumen des Wandsbeker Stadtteilkulturzentrums Sasel-Haus statt.

##### **Perspektive Kinder- und Jugendkultur**

Stadtteilkultur und Kinder- und Jugendkultur stehen in einem engen Zusammenhang. Stadtteilkulturzentren sind häufig Anbieter kreativer Projektarbeit oder Veranstaltungsorte für Kinder- und Jugendkulturveranstaltungen.

Der Hamburger Senat und insbesondere die Kulturbehörde hat die Bedeutung dieses Themas erkannt und will entsprechende Akzente setzen.

Am 28. und 29.3.03 veranstaltet sie deshalb in den Räumen der Musikhochschule ein großes Fachforum zu Perspektiven der Kin-

der- und Jugendkulturarbeit. Details: [www.kinderundjugendkultur.de](http://www.kinderundjugendkultur.de)

##### **Stadtteilkulturpreis 2003**

Den Mittwoch 23. April sollten Sie sich ebenfalls vormerken: Um 18.00 Uhr wird die Kultursenatorin Frau Dr. Dana Horáková in den Räumen der Patriotischen Gesellschaft den Hamburger Stadtteilkulturpreis verleihen.

Impressum: Kulturbehörde Hamburg Referat für Stadtteil- und Soziokultur Werner Frömming, Hohe Bleichen 22 Tel.: 42824-221, Fax: 427924-221 Email: <a href="mailto:werner.froemming@kb.hamburg.de">werner.froemming@kb.hamburg.de</a>
--